

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Vielen Dank an die Helfer in der 2. Reihe

Ettlingen ist eine schöne Kreisstadt am Beginn des Albtales. Hier lässt es sich gut Wandern und die Sehenswürdigkeiten bestaunen. Dazu gehören die zahlreich mit Blumen und Pflanzen dekorierten Kübel und Pflanzenbeete. Auch die mit viel Liebe gestalteten Blumenkästen in der Innenstadt, den Randbereichen und den Ortsteilen, welche jedes Jahr von zahlreichen Arbeiter*innen mit viel Fleiß und einigen Arbeitsstunden zu dieser Pracht gepflegt und zum Strahlen gebracht werden.

Eine gute Planung der Pflanzenauswahl und eine große Aufzuchtfläche sind nötig, umso eine Vielfalt erblühen zu lassen. Dazu gehört ebenso die wöchentliche Pflege und das Wässern in trockenen Zeiten wie aktuell. Das trägt dazu bei, dass alles bunt erblüht und erhalten bleibt.

Die Arbeit, die dahintersteckt, ist vielen nicht bewusst. Viele dieser Pflanzen werden von unseren Stadtgärtnern im Winter ausgesät, herangezogen und im Frühjahr gepflanzt, um Jahr für Jahr unsere schöne Stadt blühen zu lassen. Oftmals sind es die Menschen in der zweiten Reihe, die Ettlingen zu einer Stadt mit viel Charme und Lebensqualität machen und weshalb zahlreiche Besucher unser schönes Ettlingen regelmäßig besuchen.

Vielen Dank dafür!
Rainer Iben, Stadtrat

rainer.iben@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de



ANDREAS PÉRRIN



STADTRAT

Neues Sanierungsgebiet

Ziele einer Sanierungsmaßnahme sind u.a. die städtebauliche Erneuerung, z. B. die energetische Gebäudesanierung und die Verbesserung von Wohn- und Arbeitsbedingungen und den Strukturwandel der gewerblichen Wirtschaft durch geeignete Maßnahmen zu begleiten. Im neuen Sanierungsgebiet „Schiller-, Pforzheimer-, Friedrichstraße“ gibt es einige solcher Defizite zu bereinigen. So sollte das gesamte Gebiet den Anforderungen an moderne Mobilität gerecht werden. In Kombination mit der beschlossenen überarbeiteten Altstadtsatzung wird nun auch Photovoltaik in der neuen Zone B erlaubt sein. Die Ergebnisse aus der 2. Bürgerbefragung im Rahmen des ISEK bestätigen, dass auch in der Bürgerschaft dies so gesehen wird. Trotz Zuschüssen vom Land wird die Stadt Ettlingen finanziell erheblich belastet werden, und das bei derzeit leerer Kasse. Dennoch stehen wir Grüne zu dieser Maßnahme. Nichts tun ist keine Alternative. Einen Sanierungstau haben wir in den letzten Jahren bereits mühsam beheben müssen und noch einmal wollen wir das nicht tun. Alles was wir jetzt liegen lassen, muss später mit erheblich mehr Aufwand - auch finanziell - doch gemacht werden.

Ihr Andreas Pérrin https://grüne-ettlingen.de

ANDREAS.PERRIN@ETTLINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Guten Appetit!



Der heute lebende Mensch nimmt pro Tag 5g Mikroplastik zu sich. Das entspricht in etwa dem Gewicht einer Kreditkarte. Mikroplastik lässt sich bisher nicht wieder entfernen. Daher muss verhindert werden, dass Plastik in die Umwelt gelangt.

Gerade in den letzten beiden Corona-Jahren war die Entwicklung allerdings gegenläufig. In den Ettlinger Grünanlagen entlang der Alb, am Wasen und an anderen Grünflächen fallen versehentlich oder absichtlich „fallen gelassene“ Masken auf, aber auch achtlos liegengelassene Plastiktüten und -becher. Die Stadt leert zwar regelmäßig die aufgestellten Müll-eimer, es ist aber kaum zu verhindern, dass neben den Behältern liegender Müll durch den Wind verweht wird. Oft wird er zugedeckt vom freundlichen Grün der Wiesen. Über die Alb und den Rhein werden sie ins Meer gelangen und über die Fische als Kleinstpartikel wieder auf unseren Tellern landen. Dieses zersetzte Plastik wird aus unseren heimischen Flüssen und Böden nicht wieder verschwinden.

Wer in Zukunft nicht tagtäglich sein Scheckkärtchen über Mund und Nase zu sich nehmen möchte, sollte hier und heute helfen, dass Müll erst gar nicht entsteht oder zumindest sachgerecht entsorgt wird.

Fangen wir heute damit an! Ettlingen kann Vorbild sein!

Dörte Riedel, Stadträtin, doerte.riedel@gr.ettlingen.de

Jetzt gibt es eine neue Wendung beim Thema **Lüftung in den Schulen**. Im Schulzentrum sollen die Klassenräume auf der Südseite mit Lüftungsgeräten ausgestattet werden. Die im letzten Jahr wegen Corona angeschafften Luftreiniger werden dadurch obsolet. Das ist erfreulich. Im Winter wird man nicht mehr mit Mützen und Handschuhen im Unterricht sitzen müssen. Durch die Wärmerückgewinnung der Geräte wird der Heizenergiebedarf reduziert. Trotz des Stromverbrauchs der Lüftung wird es zu keiner Erhöhung des Gesamtenergiebedarfs kommen. Im Sommer kann man die Lüftungsgeräte nachts laufen lassen und dadurch die Wärme aus den Räumen herauslüften. Die hohen Kosten waren bisher das Hindernis für diese Maßnahme. Die Einsicht hat sich jetzt aber wohl durchgesetzt, dass es wegen der höher werdenden Außentemperaturen nicht mehr ohne diese Geräte gehen wird. Das betrifft natürlich auch die anderen Schulen mit großen Glasflächen und Ganztagesbetrieb.

Ein skurriles Detail ist die Ausstattung der Sekretariate mit Kühlgeräten. Die erhöhen den Energiebedarf enorm. Da die meisten anderen städtischen Büroarbeitsplätze bereits gekühlt werden, soll das aus Gleichbehandlungsgründen auch für die städtischen Mitarbeiter an den Schulen gelten.

Auf die beim Land beschäftigten Lehrer erstreckt sich diese Gleichbehandlung nicht.

Berthold Zähringer www.fwfe.de



Früher war mehr Lametta

Oder einfacher - früher war alles besser. Es ging höflicher, sicherer zu, die Sonne schien den ganzen Sommer und weiße Weihnachten waren gesetzt.

Auch Ettlingen macht da keine Ausnahme? Wirklich? Erinnern Sie sich an den zugeparkten Marktplatz, an das zerfallende Schloss mit Löchern im Putz, an den Verkehr durch die Pforzheimer Straße, bevor der Tunnel gebaut wurde?

Die Erinnerung vergoldet vergangene Zeiten. Die Gegenwart ist chaotisch mit ihren Krisen. Die Zukunft wird bedauerlicher Weise von einigen selbsternannten Experten in schauerlichen Farben gezeichnet.

Beispielsweise Wetter und Klima. Das sind hochkomplexe Zusammenhänge. Die Vergangenheit zu erklären, die Gegenwart zu verstehen ist schwer. Wer kann begründet vorhersagen, dass es zukünftig nur noch Starkregen und Wüstendürre, Glutsommer und sibirische Kältewinter geben wird?

Oder Energievorräte. Erdöl würde, so der Club of Rome, im Jahr 2000 aufgebraucht sein. Bei aller Vorsicht und notwendigen Warnungen – ist es richtig, die Menschen mit Menetekeln ängstlich und gefügig zu halten, wie im Mittelalter? Oder reichen Corona, Krieg, Affenpocken, Inflation...?



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Schnupperstunde Basketball



Basketball Stufe 4
Foto: Thomas Katterloher

Der **TSV Ettlingen** war letzte Woche zu Gast bei Stufe 4 und hat mit den Kindern ein Basketballtraining durchgeführt. Die Kinder kennen zwar bereits den Umgang mit dem Ball, doch das Basketballspielen war bei einigen eine Premiere. Vielen Dank an den TSV Ettlingen für die schöne Schnupperstunde!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Kostenfreies Sportangebot für Flüchtlinge

Mittlerweile sind viele Flüchtlinge aus der Ukraine im Raum Ettlingen angekommen. Wir möchten diesen Menschen das Leben bei uns erleichtern und ihnen wieder etwas Struktur in den Alltag bringen. Flüchtlinge können jederzeit unsere Sportangebote kostenfrei nutzen und sind in unseren Gruppen herzlich willkommen. Nach den Pfingstferien wird es einen Eltern-

Kind-Kurs für Flüchtlingsfamilien geben. Nähere Infos hierzu folgen.
#staywithukraine

175 Jahre Jubiläum

Wir möchten euch daran erinnern, dass von **8. bis 10. Juli** bei uns im Sportpark Baggerloch die Sportfestspiele stattfinden. Was genau euch erwartet, werden wir in den kommenden Wochen verraten. Seid gespannt, wir freuen uns auf euch!

Nordic Walking

Letzte Woche ist unser neuer Natursportkurs „Nordic Walking“ gestartet, welcher nun für 10 Wochen stattfindet. Der Treffpunkt ist immer **dienstags um 17:15 Uhr** vor dem Pfarrzentrum Herz-Jesu in Ettlingen. Nichtmitglieder können gerne schnuppern und anschließend über eine Mitgliedschaft oder eine 10er-Karte am Kurs teilnehmen. Holt eure Stöcke raus und seid dabei!

Abt. Jugendfußball

Jugend C2

Salziges Duell gegen die JSG Rheinstetten
In einem Spiel auf Augenhöhe war die erste Halbzeit geprägt von zwei frühen Verletzungen von Lasse und Fredo in einer bissig geführten Partie.

Die erste Halbzeit ging gefühlt an den SSV zwar torlos aber mit Vorteilen im Ballbesitz und mehr vom Spiel.

In der zweiten Halbzeit machte der SSV so weiter, aber in der Druckphase kam die JSG

vor dem Strafraum an den Ball und mit dem Ergebnis eines 0-1 war der SSV jetzt aber mal richtig wach.



Foto: J. Müller

Als das Trainerteam dann ihrer Eingebung folgten und Mesho auf den Platz schickte, dauerte es nicht lange und es klingelte im Tor der JSG. Überraschend schraubt er sich hoch und wuchtete den Kopfball im Anschluss der Ecke von Samu in das Tor.

Beide Teams gingen jetzt auf den Sieg mit Chancen auf beiden Seiten, am Ende stand dann doch das Unentschieden. Wieder ein Punkt mehr in der Rückrunde!

Abt. Leichtathletik

Kessler und Görger mit Topleistungen zum Saisonauftakt

Mit echten Klasseleistungen in der noch jungen Freiluftsaison haben unsere Mittel- und Langstreckler Christoph Kessler und Markus Görger (beide im Trikot des LG Region Karlsruhe – Stadtwerke Ettlingen Laufteam laufend) bei der „Langen Laufnacht“ im Karlsruher Carl-Kauffmann-Stadion für zwei der Höhepunkte bei dieser mit Top-Athleten aus ganz Europa besetzten Veranstaltung gesorgt.

Den Auftakt machte Christoph Kessler im Hauptlauf der Männer über 1.500 m. In einem couragiert gelaufenen Rennen hielt er immer Kontakt zur Spitze und setzte 200 m vor dem Ziel zu einem langen Schlussspurt an. Auf der Zielgeraden sah es danach aus, als wenn Christoph den bis dahin führenden Franzosen Azzedine Habz auf der Zielgeraden noch überholen könnte, aber letztlich musste er sich dem Franzosen um die Winzigkeit von nur einer Hundertstel Sekunde geschlagen geben. Dennoch freute sich Christoph mächtig über seine neue persönliche Bestzeit von ausgezeichneten 3:36,63min., denn diese Zeit bedeutet nicht nur eine Verbesserung des 30 Jahre alten badischen Rekordes über die 1.500m, sondern sie bringt ihn aktuell auch auf Platz 1 der deutschen Bestenliste.

In dieser Bestenliste steht übrigens derzeit mit Felix Wammetsberger und seiner beim Studium in den USA gelaufenen Zeit von 3:43,42min. auf Platz 7 noch ein weiterer SSV-Athlet in den Top 10 Deutschlands.

Nach dieser guten „Vorlage“ von Christoph ging Langstreckler Markus Görger am späten Abend gegen 22 Uhr auf die 5.000-m-Strecke. Nachdem er noch am Mittag nicht sicher gewesen war, ob er aufgrund erheblicher durch Pollenallergie bedingter Atemprobleme überhaupt die 5.000 m überstehen würde, schwamm er zunächst über die ersten 4 km im mittleren Teil des Feldes mit und lotete aus, was gehen könnte. Einen Kilometer vor dem Ziel fasste Markus sich